

Wenn die Maler mit den Musikern ...

Kulturpark West Bei „Open Cultures One“ konnte man die Ateliers besuchen

VON NINA SCHLEIFER

„Kunst ist die Verzierung dieser Welt“, sagte einst Wilhelm Busch. Von allerlei Verziertem konnten sich am Samstag Besucher des Open Cultures One im Kulturpark West überzeugen. Allerdings ließen sich bei dem nasskalten Wetter nicht viele Kunst- und Musikbegeisterte nach draußen locken – der Laune der Künstler tat dies dennoch keinen Abbruch.

Dabei gab es Einblicke in das kreative Schaffen, das sonst nur hinter geschlossenen Atelier- und Studiotüren geschieht. Zwölf Künstler präsentierten sich und ihre Arbeiten in der Kradhalle: Von Acrylmalerei über Filz und Keramik bis hin zu Comics gab es Breitgefächertes. Die Künstler standen auch für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Auffallend war die freundschaftliche Atmosphäre in den Ateliers. Man merkte den Kunstschaffenden nicht nur die Liebe zur Kunst, sondern auch die Freude an der gegenseitigen Inspiration und dem Ideenaustausch an.

Ein Beispiel hierfür sind die Musiker von Cup of Trees (www.cupoftrees.de) und der Künstler Siegfried Stiller (www.atelier-stiller.de). Bei ein paar Gläsern Wein entstand die Idee zu „art meets music“: Bilder werden vertont.

Die Rockband schrieb und arrangierte zu vier Acrylbildern von Stiller eigene Songs, die am Samstag präsentiert wurden. „Als ich das erste Mal die Lieder hörte, war ich zutiefst bewegt“, sagt Stiller. „Den Musikern gelang es, genau meine Emotionen, die ich beim Malen hat-

te, zu treffen.“ Die Zusammenarbeit soll ausgebaut werden: Eigene Konzerte und ein Auftritt bei einer Vernissage in Rumänien sind geplant.

Hier fühlt sie sich zu Hause

In Gebäude 38 befindet sich unter anderem das Atelier von Tanja Schimke (www.tanja-schimke.de) – auffallend ordentlich geht es hier zu. „Ich brauche die Ordnung und Ruhe“, erzählt die quirlige Malerin. In ihren ausdrucksstarken und farbigem Acrylgemälden verarbeitet sie Erlebnisse und Gefühle. „Eigentlich ist die Malerei nur ein Hobby, aber in Wirklichkeit ist das mein Leben. Hier fühle ich mich zu Hause.“

Am anderen Ende des Gangs befindet sich das Foto-Atelier Schrödingers Hund (www.schroedingershund.de). Michael Baumgartner und Herbert Holzmann präsentieren hier ihre Arbeiten – Akt-Portraits, Landschaftsaufnahmen und Artefakte. Mit ihrem Audioprojekt „Imaginäre Landschaft: kürzer!“ wurden sie für den artmix.galerie-Preis von Bayern 2 Radio nominiert.

Zum Ausklang des Tages wurde das Musikcafé 411 eröffnet. Nach sechs Wochen Arbeit gibt es nun für die Musiker und Künstler einen Ort, an dem sie unter sich sein können: Hier können sie nach einem langen Tag nicht nur ausspannen, sondern auch auf der Bühne ihre Musik oder an den Wänden ihre Kunstwerke präsentieren.

➔ **Bei uns im Internet**
Bilder aus den Ateliers online unter augsburger-allgemeine.de/bilder



„Art meets music“: Die Musiker von Cup of Trees um Sängerin Nina Jung (vorne) vertonten die Bilder von Siegfried Stiller, die im Hintergrund zu sehen sind.
Fotos: Ruth Plösch

Kulturpark West

- **Areal** Auf dem insgesamt 40 Hektar großen Reese-Gelände stehen für den Kulturpark West 5 500 Quadratmeter zur Verfügung – direkt neben der Kantine und dem Reese-Theater.
- **Organisation** Die gemeinnützige Gesellschaft Kulturpark West mietet die Gebäude für zunächst zehn Jahre.
- **Vermietung** Bands, Theatergruppen, Tänzer und Künstler haben die Räume gemietet.
- **Anzahl** Über 1 000 Musiker und dutzende Künstler haben in den Gebäuden ihre Studios, Übungsräume und Ateliers untergebracht.
- **Musikcafé** Das neue Musikcafé 411 in Hausnummer 50 bietet Platz für 50 bis 80 hausinterne Musiker und Künstler.
- **Kontakt** Per Telefon unter 08 21/ 4 50 61 42 oder per Mail an: info@kulturparkwest.de.
- **Im Internet:** www.kulturparkwest.de. (nina)



Viele offene Fragen zur Popkultur